

**PROTOKOLL
zur
LANDESPRÄSIDENTENKONFERENZ**

**SAMSTAG, 05. April 2008
Graz, Cafe Restaurant Wickenburg**

Beginn: 10.00 Uhr **Ende:** 12:55 Uhr

Vorsitz: Weiß Karl

Anwesend: Vizepräs. Friederike Hofer, LP Rudolf Pleil (NÖ), LP Rainer Stockreiter (ST), LP Dr. Franz Rührnößl (OÖ), LP Fritz Schretter (K), Franz Bartik (LV Wien), Franziska Streitwieser (LV Sbg.), Roland Schmidhuber, Mag. Hannes Dinböck, Michael Reisenberger.

Entschuldigt: Landespräs. Mag. Helmut Pfanner, Norbert Gahleitner, Walter Zöttl, Peter Oberlehner, Ulrike Unterrainer.



TAGESORDNUNG:

- 1. Begrüßung**
- 2. Genehmigung des letzten Protokolls vom 16.11.2007**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Berichte**
 - a) Präs. Karl Weiß**
 - b) Landespräsidenten**
- 5. Finanzen**
- 6. Anträge**
- 7. Veranstaltungen**
- 8. ÖFBB-Angelegenheiten**
- 9. IFA-Angelegenheiten**
- 10. Allfälliges**

1) Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und bedankt sich beim steirischen Präsidenten Rainer Stockreiter für die Organisation. Weiters übermittelt er die besten Grüße des Vorarlberger Präsidenten Mag. Helmut Pfanner, der sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigte. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute!

2) Genehmigung des letzten Protokolls

3) Genehmigung der Tagesordnung

4) Berichte:

a) Präsident Karl Weiß

BSO –Besondere Sportfördermittel

Stand: Der ÖFBB erhält auch für 2008 Mittel aus der bes. Sportförderung zweckgebunden an die eingereichten Projekte

BKA – Top Sport Austria

Weitere Ansuchen um Unterstützung Vorbereitung Teams Damen und Herren bzw. Nachwuchs

BKA – WM 2011 – "2008 - Österreich am Ball" - Faustball Trophy

Am 1. Mai wird im ÖFBB Leistungszentrum ein 6-Nationenturnier stattfinden (siehe Protokoll letzte Präsidiumssitzung)

Offizielle Vertragsunterzeichnung mit der IFA sollte an diesem Turnier stattfinden.

Erfolge Klubmannschaften

Herren Europapokal: 1. FBC ASKÖ Urfahr

Welpokal: 2. FG Grieskirchen/Pötting

Damen:

Damen Europapokal: 3. Union Raiff. Dialog Telekom Arnreit

b) Landespräsidenten

LV Wien Präs. Friederike Hofer:

VORWEG GLEICH DAS ERFREULICHE: WIR HABEN BEREITS FÜR DIE WM 2011 EINE SUBVENTIONIERUNG VON DER SPORTSTELLE DER GEMEINDE WIEN ÜBERWIESEN BEKOMMEN, SOMIT WM GESICHERET.

LANDESMEISTERSCHAFTEN IN DER HALLE FÜR ERWACHSENE UND NACHWUCHS DURCHGEFÜHRT. ALLERDINGS WOLLTE KEINE MANNSCHAFT IN DIE BL AUFSTEIGEN.

HERREN:

1., LIESING/UNION 16/3

2., ÖTB KAISEREBERSDORF

3., FG WIEN,

DAMEN

1., TV KAGRAN

2., SPG PSV/JEDLESEE/1

3., KAGRAN/2

SENIOREN WIEDER GEMEINSAM MIT NÖ, EBENSO DIE NACHWUCHSMEISTERSCHAFT.

BEZÜGLICH SPIELMODUS MIT SEKTIONSLEITER DISKUTIERT, ENTSCHEIDUNG IM APRIL.3 SÄTZE, PRO SATZ 1 PUNKT, ODER 3 GEWINNSÄTZE.

LEIDERN IST DAS INTERESSE AM FAUSTBALL IN WIEN RÜCKLÄUFIG, WIR HOFFEN DAHER AUF EINEN AUFWÄRTSTREND DURCH DIE WM.

LV Vbg. Präs. Helmut Pfanner:

Aus Vorarlberg gibt es leider nicht viel Gutes zu berichten.

Männermannschaften

Ostschweizer Meisterschaft Feld 2007:

Die TS Schwarzach hatte sich im vergangenen Jahr in die 1. Liga (3. höchste Schweizer Liga) hochgekämpft, hatte aber durch Schlägerausfälle keine Chance, wurde Letzter und steigt wieder in die 2. Liga ab.

Die TS Höchst wurde in der 2. Liga Sechster, die TS Lauterach Siebter und steigt in die 3. Liga ab.

Ostschweizer Meisterschaft Halle 2007/08

Die TS Schwarzach konnte diesmal gar keine Mannschaft mehr melden, die TS Lauterach wurde in der 3. Liga Vierter, die TS Höchst wurde Sechster und steigt sogar aus der 3. Liga ab.

Also gar keine guten Meldungen über unsere Männermannschaften.

Ostschweizer Seniorenmeisterschaften

Eine aus Lauterach und Schwarzach zusammengesetzte Mannschaft belegte im Feld den 4. und in der Halle den guten 3. Rang.

Frauenmeisterschaften

Die **TS Schwarzach** spielte in der Nationalliga A und konnte die durch Schwangerschaften bedingten Ausfälle nicht ganz wegstecken und wurde in der Sechserliga Letzter und steigt damit in die B-Liga ab. In der Halle 2007/08, ebenfalls in der Nationalliga A, lief es etwa besser, da die Liga in der Halle 8 Mannschaften hatte. Schwarzach wurde Sechster und hat den Klassenerhalt geschafft. Doch die Mannschaft hat sich nun wegen weiterer Schwangerschaften und wegen Problemen einerseits im Trainingseinsatz, andererseits beruflich bedingt, aus der Liga abgemeldet.

Die **TS Höchst** spielte in Halle und Feld in der 2. Schweizer Liga mit und konnte sich sehr verbessern. So schaffte sie in der Halle sogar den 1. Rang.

Jugend

Es gibt derzeit in Höchst und in Schwarzach Jugendmannschaften. Die Schwarzacher Mannschaften, teilweise vom BRG Dornbirn-Schoren, beteiligten sich mit wechselnden Erfolgen auch wieder an den Ostschweizer Meisterschaften, was für die Jugendlichen eine große Bereicherung war. In der Halle 2007/08 wurde an einem Spieltag im Jänner in Höchst eine Vbgl. Meisterschaft U12 und U14 mit Lindauer Beteiligung durchgeführt, bei der Höchst bei der U12 und mU14 siegte, bei der wU14 siegte die TS Schwarzach.

Die TS Schwarzach beteiligte sich dann mit einer mU14 und einer wU14 an der Österreichischen Meisterschaft, wurde dort aber leider jeweils Letzter.

Faustball-Schulsport

Im Juni 2007 wurde mit großem Erfolg wieder einmal eine Bundesschulmeisterschaft in Vorarlberg durchgeführt. Das Wetter war sehr schön und alle Beteiligten waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Und auch Vorarlberg konnte wieder einmal Mannschaften vorne platzieren, das Sportgymnasium Dornbirn wurde bei der Oberstufe Mädchen Zweiter, die HS Höchst bei der Unterstufe Knaben Dritter.

Im Herbst 2007 gab es über die PH einen Faustballkurs an einem Nachmittag mit Ernst Almhofer. Dieser Kurs war mit 18 Teilnehmern sehr erfolgreich und es haben sich für die heurige Landesschulmeisterschaft bereits neue Mannschaften angemeldet. Auch ist für den Herbst 2008 bereits wieder eine Lehrerfortbildung an der PH geplant.

1. Spielbetrieb im SFBV:

- Keine Landesliga der Damen in der Halle gespielt, da Itzling mit zwei Mannschaften in der Damen Bundesliga spielte
- Kufstein gewann die RLW – Aufstiegsspiele in Kufstein (Aufsteiger Grieskirchen)
- Die Aktion Schule und Sport wird auf Grund der großen Teilnehmerzahl 2008 an **drei** Tagen gespielt.
- Rosenheim und Burghausen haben sich von der SFBV Meisterschaft in der Halle und am Feld abgemeldet – keine Betreuer mehr vorhanden spielen wieder in der Bayern-Liga. Mit dem OÖLV Kontakt aufgenommen ob die Salzburger Jugendlichen in OÖ Bezirk Braunau mitspielen könnten – in Salzburg spielt nur noch Seekirchen und Itzling bei St. Veit mit einer U 12
- St. Veit/i. Pg. hat sich von der 2. Hallen Bundesliga abgemeldet
- Kontaktaufnahme mit Sporthauptschule Hallein und Sporthandelsschule Salzburg zwecks Projektweiterentwicklung Kinder und Sport. Weitere Gespräche werden mit Hr. Almhofer geführt.

2. Teilnahme (SFBV) bei den ÖM 7 x Seekirchen 1 x Itzling

3. Landestag und Neuwahl des SFBV am 16. April 2008

4. Schreiben von ASKÖ Seekirchen an den SFBV wegen Terminverschiebung Aufstiegsspiele

LV OÖ. Präs. Dr. Franz Rührnöbl:

1. **Hallenmeisterschaften 2007/08:**

11er Sätze auf 3 bzw. 2 Gewinnsätze relativ problemlos auch in der Halle umgesetzt(vereinzelt überlange Runden); Leistungsniveau in den OÖFBV-Ligen wie der OÖFBV-Vereine in den Bundesligen nach wie vor (sehr) zufriedenstellend, ebenso bei den Nachwuchsmeisterschaften auf Landes- wie auf Bundesebene

2. **Jugendeuropacup 2008:**

Ausrichter Schwanenstadt steckt bereits mitten in den Planungen, dzt. Quartierbestellungen, geplant ist Jugend-Länderspiel zwischen CH und A am Freitag Abend vor Turnier

3. **Faustball-Dreiländervergleich BTSV – SFBV – OÖFBV:**

Der Dreiländervergleich, der in den letzten Jahren immer am 1. Mai gespielt wurde, ist nunmehr mit einem offiziellen Schreiben seitens des BTSV – keine Teilnahme mehr aus finanziellen und sportlich-organisatorischen Gründen – zu Ende gegangen.

4. **Sportlerwahl der OÖN 2007:**

Das Faustballteam Austria belegte den 2. Platz hinter LASK Linz(Fußball) –

einige Diskussionen um Wertung der LSO(Weltmeister hinter Meister der Ersten Liga Fußball)

5. ÖFBB-Standesführung:

ÖFBB betraut den OÖFBV mit der Zentralen Standesführung ab 15. März 2008 – alle Vereine des ÖFBB werden direkt vom OÖFBV-Büro in der Hölderlinstr. 26, 4040 Linz, office@oefbv.at , direkt betreut; die LVs erhalten in regelmäßigen Abständen die Landes-Datenbank für interne Verwendung Es wird ersucht, bei der Anforderung von neuen ID-Cards eine Empfängeradresse anzuführen.

6. 5. Ordentlicher Verbandstag des OÖFBV:

findet am Fr, 11. April im VH Harbach statt mit Neuwahl des Vorstands; die LV-Präsidenten und Präsidentin haben eine Einladung erhalten.

7. Finanzielles:

Der finanzielle Spielraum wird trotz Sparmaßnahmen immer enger(Inflation, weniger Vereine), sodass nach 6 Jahren eine Erhöhung der OÖFBV-Verbandsgebühren überlegt werden muss.

Eine weitere Überlegung geht auch dahin, dass den Landesverbänden mehr von den Jahreslizenzgebühren oder von der Jugendpauschale bleibt. Eine Vorstellung lautet, dass wie beim Jugendpauschale dem Landesverband nicht nur ein Drittel der Jahreslizenzgebühren bleibt, sondern die Hälfte. Eine andere Vorstellung lautet, dass das gesamte Jugendpauschale den LVs bleibt. Wir möchten darüber mit dem ÖFBB in eine Diskussion eintreten.

Präsident Karl Weiß wir dieses Thema bei der nächsten Präsidiumssitzung auf die Tagesordnung setzen.

Präs. Rührnößl stellt die Anfrage, ob die Austragung der ÖM U16 und 12 nicht nur am Sonntag möglich wäre, da zu diesem Datum gleichzeitig auch das Ligafinale in Oberösterreich durchgeführt wird.

LV NÖ, Präs. Rudolf Pleil:

Hallenmeisterschaft

Senioren II, U16/18, U14 und U12 wird gemeinsam mit Wien gespielt.

Landesliga , und die Regionalliga in NÖ

In der 1. Bundesliga spielen 2 Herren und eine Damenmannschaft In der 2. Bundesliga 2 Herrenmannschaften.

Österr. Meisterschaften Teilnahme mit je einer Mannschaft U14/16/18

Teilnahme am Ö Pokal U18 M und w

NÖ CUP

Der NÖ Cup wird am 26.4 in Unterwaltersdorf ausgetragen.

Es wird auch ein Damencup gespielt mit 4 Mannschaften

Teilnahmeverpflichtung von allen Vereinen wurde zugesagt und in den vergangenen Jahren immer eingehalten

Frühjahr Feld-Meisterschaftsbetrieb

Landesliga 5 Mannschaften

Landesliga Damen 5

Regionalliga 9

Gemeinsam mit dem LV Wien Senioren II 3

U12 mit 5
 U14 mit 4
 U16 mit 4 Mannschaften

Österreichische Meisterschaften u12 m sind am 1. und 2.3. in Wolkersdorf durchgeführt worden

Landestag am 13.12.2007
 Neue Satzungen aufgrund des Vereinsgesetzes im Dezember 2007 beschlossen.
 Neuer Vorstand gewählt.

Präsident: Rudi Pleil
 Vizepräsident: Erich Stratjel
 Karl Biedermann
 Schriftführer: Leopold Böhm
 Kassier: Roland Böhm
 Referate:
 Spielorganisation: Fuchs Friedrich
 Presse: Stanosch Günther
 Meldewesen: Haunold Franz
 Schiedsrichterwesen: Sagmeister Günther
 Schulsport: Stohl Martin
 Gebarungsprüfer: Parzer Rudolf
 Schmid Wolfgang

Bei den letzten ÖM der Senioren (Halle, Linz) wurde von den NÖ Mannschaften die Gestaltung des gemütlichen Abend kritisiert, da man bereits um 22:30 Uhr aufgefordert wurde, das Lokal zu verlassen.

LV Kärnten: Präs. Fritz Schretter:

1.) Faustballsport in Kärnten – Allgemeine Situation

Seit der letzten LP Konferenz 11/07 hat der ho. Verband wie schon vorher einige Aktivitäten gestartet, um vor allem in den Schulen die Pädagogen zu motivieren, in Zusammenarbeit mit dem KOFV den Faustballsport zu beleben. Auch das Schulsportreferat des Landes Kärnten unterstützte diese Bemühungen mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, bis auf einige Teilerfolge waren die Ergebnisse dürftig – auch wenn man in Zeiten wie diesen in unserer Sportart auch mit Teilerfolgen zumindest vorerst zufrieden sein könnte.

Festgestellt darf werden, dass die durchgeführten Aktivitäten ohne Veränderungen von den ÖFBB Richtlinien, Vorgaben und Schulungsprogrammen übernommen und bei der Schuljugend mit Begeisterung aufgenommen wurden.

Es muss aber auch gleichzeitig darauf hingewiesen werden, dass es dem KOFV aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, solche Tätigkeiten finanziell zu unterstützen, das ohnehin winzige Budget reicht gerade dazu aus, die ebenfalls bescheidenen Ausgaben zu decken. (KOFV: 1 aktiver Verein !)

Untätigkeit kann man uns wirklich nicht nachsagen, Pädagogenschulungen durch eine hervorragenden Vertreter des ÖFBB und viele Kontakte und

Angebote aller Art (es wurde nichts ausgelassen), das Echo aus den Schulen war deprimierend. Einzig die Ursachenforschung hatte konkrete Ergebnisse: „Man“ will bezahlt werden. Auch Modelle, wie sie z.B. in Salzburg sehr erfolgreich praktiziert werden können aus verschiedensten Gründen nicht kopiert werden. Es kann auch nicht daran liegen, dass die durchgeführten Maßnahmen nicht als „Projekt“ bezeichnet wurden, der Inhalt ist das Maß aller Dinge. (bis auf die pekuniären Auswirkungen) Und keineswegs ist es tröstlich sondern eher betrüblich, dass auch in anderen Bundesländern die Entwicklung ähnlich ist.

2.) Herren Weltmeisterschaft in Österreich

Der KOFV ersucht um Beantwortung folgender Fragen:

- a.) Gibt es eine Bewerbungsmöglichkeit für die Austragung z.B. einer Vorrunde oder aber auch der gesamten WM?
- b.) Wenn ja: Welche Kriterien müssen erfüllt werden?
- c.) Wenn nein: Unter welchen Umständen erfolgt(e) der Zuschlag für die Durchführung der WM Veranstaltung?

Diese Fragen wurden mit dem Hinweis auf das Protokoll der LP-Konferenz vom 16.11.2007, Pkt. 8 ÖFBB Angelegenheiten. Pkt. BKA – WM 2011 geklärt.

LV Stmk., Präs. Rainer Stockreiter:

Zurzeit gehören 12 Vereine dem StFBV an. Sechs Vereine sind ordentliche Mitglieder, die restlichen sind Mitglieder ohne Stimmrecht.

Die Meisterschaftsergebnisse Halle 2007/2008 können dem Infodienst entnommen werden.

Die Hallenmeisterschaft ist abgeschlossen.

Die Hallenlandesliga wurde mit sechs Mannschaften gespielt.

In der Jugendmeisterschaft wurde nur Jugend U 18 (mit Teilnehmern zwischen 13 und 18 Jahren), mit vier Mannschaften aus der Steiermark gespielt.

Der Post SV Graz veranstaltete im Oktober wieder sein traditionelles Hallenturnier.

Der Turnverein Deutschlandsberg organisierte im März 2008 die österreichischen Hallenmeisterschaften der Senioren AK III und IV.

Für die Frühjahrsmeisterschaft Feld ist alles bestens vorbereitet.

Das Rahmenprogramm für die Durchführung der LP-Frühjahrskonferenz, sowie die Schiri-Tagung in Graz steht.

Die Grazer Turnerschaft veranstaltet am 26. und 27. April ein Meisterschaftsvorbereitungsturnier für Bundesligamannschaften zu dem sich 8 Damen und 10 Herrenmannschaften angemeldet haben. Aufgrund der Meldungen werden zwei starke, ausgeglichene Turniere erwartet.

Von mir wurden die Statuten und die GO des StFBV überarbeitet, nach deren Genehmigung durch die GV sollten Ende Juni Neuwahlen stattfinden, höchstwahrscheinlich wieder mit mir als Präsident für eine weitere Legislaturperiode.

5) Finanzen

Der Rechnungsabschluss 2007 und ein Bericht des Finanzreferenten sind in den Tagungsunterlagen enthalten.

6) Anträge

Termingerecht (18. Feb. 2008) sind keine Anträge eingelangt.

Anlässlich der Präsidiumssitzung am 23. Februar war jedoch nachstehender Punkt in der Tagungsordnung enthalten:

Über Anregung des OÖFBV soll eine Gebührenerhöhung diskutiert werden:

Die amtliche Teuerungsrate seit der Euroumstellung liegt bei 10 Prozent.

Irgendwie wäre es überlegenswert, ob man nicht ab der kommenden Saison erhöht - Lizenz auf 33 Euro und Jugendpauschale auf 220 Euro.

Diesbezüglich wird vom Präsidium ein Antrag an die LP-Konferenz am 5.

April 2008 gestellt – Beschlussfassung

Antrag 1: Erhöhung der Lizenz und der Jugendpauschale um 10% (amtliche Teuerungsrate der letzten 6 Jahre - keine Erhöhung in diesem Zeitraum) auf € 33,00 bzw. € 220,00 mit der Zusage des ÖFBB, dass diese Erhöhung zur Gänze den LV zukommt - einstimmige Annahme

Antrag 2: Jährliche Erhöhung der beiden Abgaben mit 1.8. und der Teuerungsrate des Vorjahres – einstimmige Annahme

Schreiben an Vereine vom GS: Text verfasst Finanzreferent Roland Schmidhuber

7) Veranstaltungen

Schreiben von Askö Seekirchen bezüglich Terminverschiebung Aufstiegsspiele Feld 2008 siehe Tagungsunterlagen.

Dem Antrag auf Terminverlegung wurde stattgegeben, die Aufstiegsspiele finden am Samstag, 28.6.08, 10:00 Uhr statt. ASKÖ Seekirchen erhält vom ÖFBB Generalsekretariat eine Mitteilung.

Schriftliche Bewerbung von Union Zell/Pram für die Ausrichtung eines ÖM Nachwuchsbewerbes Feld 2008, ist in den Tagungsunterlagen enthalten.

Auf Grund der Euro 08 sind im Raum Wien keine Quartiere mehr frei, eine ausschließliche Nächtigung in der Turnhalle des ÖTB Liesing wird von der LP-Konferenz abgelehnt. Ein Tausch OÖ (2008) – Wien (2009) wird vorgeschlagen und einstimmig beschlossen. Union Zell/Pram wird vom GS eine Mitteilung erhalten, dass diese Veranstaltungen nun an den OÖFBV vergeben wurden und dieser für eine Bewerbung zuständig ist. Der Tausch wurde aber auch unter der Berücksichtigung des Ansuchens befürwortet!

Unterlagen (Veranstaltungsrat, Übernahme v. Veranstaltungen, ÖFBB Terminkalender 2008-2009 mit Vorbehalt) in der Tagungsmappe.

Änderungen:

1. Tausch der ÖM Feld 2008/2009 – W und OÖ, Begründung: *Auf Grund der Euro 08 sind im Raum Wien keine Quartiere mehr frei, eine ausschließliche Nächtigung in der Turnhalle des ÖTB Liesing wird von der LP-Konferenz abgelehnt. Ein Tausch OÖ (2008) – Wien (2009) wird vorgeschlagen und einstimmig beschlossen.*

2. Tausch Halle 2009: W übernimmt die U14 weiblich von ST

Termin 2009: Die ÖM Senioren sollten entweder am Wochenende des Jugend EC oder eine Woche vor Bundesligabeginn im August gespielt werden.

Terminfestlegung bei der nächsten LP-Konferenz im Herbst!

Die korrigierte Fassung des Veranstaltungsrates sowie die Listen für die

Übernahme der Veranstaltungen liegt dem Protokoll bei.

Aufstiegsspiele Feld 08, 2.BL Ost – sollten diese zustande kommen, bewirbt sich Wien.

IFA-Terminkalender war bereits in den Tagungsunterlagen zur November-Sitzung 2007 enthalten.

Ausrichter für nachstehende Veranstaltungen werden gesucht (Bewerbungsunterlagen sind allen Landesverbänden zugegangen):

2008

Ö-Cup Herren und Damen 15. 8. – Bewerbungsfrist 15. Juni 2008

Aufstiegsspiele in die 2. BL Herren Ost u. West sowie in die 2. BL Damen Feld –
Bewerbungsfrist 30. Mai 2008

Ö-Pokal U 18 Halle männlich/weiblich 16.11.2008 – Bewerbungsfrist war der
02. April 2008

2009

Europapokal Herren Feld 04./05. 07. 2009

Abklärung der nationalen Bewerbe 2009 lt. Übersicht „Übernahme der Veranstaltungen 2009“ (Sitzungsunterlagen).

8) ÖFBB-Angelegenheiten

Diskussionen im Forum – Beteiligung einer ausländischen Mannschaft/Spieler bei ÖM Senioren

Überlegungen, wie wir zukünftig damit umgehen sollten. Die ÖM Senioren wird derzeit immer int. ausgeschrieben, wobei sich die Einladungen auf wenige persönliche Kontakte einschränken. In der Halle sollte ein Teilnehmerlimit überlegt werden!

Eine eingehende Diskussion führte zur einstimmigen Beschlussfassung:

Änderung der Österr. Seniorenbestimmungen:

Ergänzung Punkt 5.4.

Spielmodus: Nach Möglichkeit sollen die Bewerbe mit einem Finale abgeschlossen werden. Bis zu einer Teilnehmerzahl von 5 Mannschaften wird jeder gegen jeden mit ev. Finalmodus gespielt, ab 6 Mannschaften wird in Gruppen gespielt.

Änderung Punkt 6.4.

Ein(e) SpielerInn aus Vereinen anderer Mitgliedsverbände der IFA sind ebenso bei Entrichtung des Teilnehmerbetrages bei jeder Mannschaft spielberechtigt.

Werden mehr als ein(e) SpielerIn eingesetzt, wird diese Mannschaft nicht in der Wertung „Österreichische Meisterschaft“ aufgenommen.

Änderungen durch Generalsekretariat

Empfehlung an das Präsidium zur Beschlussfassung:

Angleichung der Jahrgänge an internationale Richtlinien (derzeit in Deutschland und Brasilien):

AK 1 – 35+

AK 2 – 45+

AK3 – 55+

AK4 – 65+

Präsident Karl Weiß wird bei der nächsten IFA Sitzung für eine internationale Einheitlichkeit plädieren.

Änderungen Bestimmungen sowie Gebührenordnung sind in Arbeit – Walter Zöttl

ÖFBB Bundestag: Samstag, 8. November 2008, 17.00 Uhr, Volkshaus Dornach
Gründung des Wahlausschusses - 3 Personen und zusätzlich einem Mitglied des Präsidiums mit beratender Stimme.

Vorsitzender: Dr. Franz Rührnössl (OÖ), Rainer Stockreiter (ST), Timo Obernosterer (S), ÖFBB: Walter Zöttl

Ehrungen anlässlich des Bundestages – Verleihungsbestimmungen sowie Antragsformulare sind den Tagungsunterlagen enthalten.

Ligaverpflichtung: Präsident Karl Weiß weist auf die Pflichten des LV hin, dass dieser die Ligaverpflichtung der BL Mannschaften überprüfen muss und bei Nichteinhaltung unverzüglich der ÖFBB zu verständigen ist. Einzelne Stichproben wurden bereits durchgeführt und die Richtigkeit der Angaben wurde bestätigt.

9) IFA-Angelegenheiten

Derzeit ist die IFA ziemlich untätig, da das Generalsekretariat nicht funktioniert.

10) Allfälliges

Hofer: Wien wurde eingeladen, bei der Aktion Fit für Österreich auch Faustball vorzustellen. Es wurden bereits Schulen besucht, erfolgreiche Rückmeldungen gab es leider noch keine.

Präsident Karl Weiß verweist auf die Konzepte der Nachwuchskoordinatoren und bietet den LV wiederum Hilfestellung an!